

## „Anything goes“ - Show der Penguin Tappers

### Feuerwerk aus Sport und Leidenschaft

(red). „Anything goes“ - alles ist möglich - unter diesem Motto lädt die Tanzsportabteilung des TV Hemsbach zu ihrer vierten großen Steppanzshow am Freitag, 17. September um 20 Uhr, und Samstag, 18. September um 19 Uhr in die Hans-Michel-Halle ein. Inzwischen heißt es, sich zu sputen, um noch an Karten für die beiden Veranstaltungstage zu kommen. Kein Wunder, denn die Hemsbacher Stepp tänzerinnen und -tänzer warten bereits seit Jahren mit unzähligen deutschen und etlichen Weltmeistertiteln auf.

#### 180 Aktive

Steppanz ist für die Penguin Tappers schon mehr als Sport, es ist eine Leidenschaft. So wird auch bei der vierten großen Veranstaltung das bunt gemischte Showprogramm unter der künstlerischen Gesamtleitung von Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner höchsten Ansprüchen gerecht. Die Penguin Tappers gehören seit einigen Jahren

zu den erfolgreichsten Tanzensembles in Europa. Dieses Feuerwerk aus rasanter Bewegung, tollen Kostümen, Gesang und Licht soll sich am dritten Septemberwochenende in der Hans-Michel-Halle wiederholen. Die faszinierende Show, für die seit Januar 180 Schüler, Junioren, Aktive der Hauptklasse und Erwachsene Stepp trainieren, wird das treue Publikum begeistern. Auf der 12 mal 12 Meter großen Bühne werden u. a. alle Meisterschaftstänze von 2007 bis 2009 durchweg in „Originalbesetzung“ getanzt, denn „einmal Penguin Tapper, immer Penguin Tapper“! Ebenso werden die neuen Tänze für die Meisterschaften 2010 gezeigt. Ein Blick in das Programm mit den Themen „Viktorianischer Jahrmarkt“, „Chicago“, „Musicals, Swing und Show“, „Irish and the New World“, „Disney“ und schließlich zum Abschluss „Bronze, Silber und Gold“. Das wird die Herzen der Steppanzfans höher schlagen lassen. Eine Show nicht nur mit Steppanz, sondern auch mit



Am 17. und 18. September präsentieren die Penguin Tappers ihre vierte Show - Titel: „Anything goes“

Modern Jazz und einer herausragenden jungen Sängerin.

#### Noch wenige Karten

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass den Penguin Tappers ein herausragender Ruf voraus-eilt: Die Kartennachfrage ist riesengroß, und so sind jetzt

nur noch wenige Restkarten, davon die meisten für die Premiere am Freitag (20 Uhr), zu erwerben.

Karten gibt es noch im Kartenshop der Diesbach Medien, Weinheim, Friedrichstraße 24, zum Preis von 18 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Schüler/Studenten.

## SG Hemsbach unterliegt 2:4 beim SC Käfertal

### Partie trotz Kraftakt nicht mehr zu drehen

(tm). Ein ganz schweres Auswärtsspiel stand Fußball-A-Klassist SG Hemsbach beim SC Käfertal bevor. Käfertal hatte sich für diese Runde mit höherklassigen Spielern wie Roberto Lopez vom Landesligisten FV Brühl, Marcus Halbgewachs von Kreisligisten DJK Neckarhausen und Bertram Tchatchueng, der sogar aus der Oberliga von der TSG Weinheim kam, sehr gut verstärkt und gilt als einer der Titalkandidaten. Und auch ehemalige Hemsbacher spielen in den Reihen der Mannheimer Vorstädter: Außer Jeremic und Pankratz trug auch Käfertals Trainer Mohsman früher schon als Spieler bzw. Torhüter die Hemsbacher Farben. Nach 17 Minuten stand es schon 3:0 für Käfertal. Das 1:0 fiel gleich in der ersten Minute nach einer Ecke. Dem 2:0 ging

ein Abseits voraus und das 3:0 fiel durch einen fragwürdigen Elfmeter. Nun aber kamen die Hemsbacher besser ins Spiel, und es hätte, wenn der Schiedsrichter gleiche Maßstäbe angelegt hätte wie beim Käfertaler Elfmeter, auch für die SG einen Strafstoß geben müssen. Frank Gassner war durch und wurde gleich von drei Mann unfair im Strafraum attackiert (28.). Dann blieb Krombholz, als er sich die Kugel 20 Meter vorm Tor sicherte, cool, als er alleine auf Torwart Jeremic zulief und an diesem zum 3:1-Anschluss-treffer vorbeilegte (38.). Die SG Hemsbach gab sich noch lange nicht geschlagen, sondern tat alles, um das Ergebnis zu drehen. Gassner schaffte es dann in der 54. Minute, auf 3:2 zu verkürzen. Er enteilte nach tollem Steilpass von Jonathan Lammel

der Käfertaler Abwehr und lief auf rechts alleine auf Jeremic zu und schob den Ball an ihm vorbei ins Tor. In der 60. Minute der nächste Aufreger: Krombholz wurde elfmeter-reif gelegt, aber wieder blieb die Pfeife stumm. Dennoch hatte die SG nun das Heft in der Hand. Aber leider dann in der 80. Minute das 4:2 für die Gastgeber durch einen ungenauen Pass in der Hemsbacher Defensive, aus dem ein Käfertaler das Tor machte. Ein indi-

vidueller Fehler, ein Abseits-tor, ein fragwürdiger Elfmeter für Käfertal und dazu mindestens ein nicht gegebener Elfmeter für Hemsbach verhinderten mindestens einen Punkt für die nie aufgebende und mit toller Moral ausstattete SG Hemsbach.

SG: Bauer – Keim – Dörrlamm – Kuck – Ziegler – Böhler (85. Haufe) – Cortes (46. Gehlert) – Jonathan Lammel (75. Resnik) – Gassner – Krombholz – Sari



Gassner verkürzt zum 2:3 Foto: Mahler